

## Handreichung zur Strukturierung **empirischer** Abschlussarbeiten

### Überblick: Bestandteile der Arbeit

- Titelseite
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis (sofern mind. eine Abbildung enthalten ist)
- Tabellenverzeichnis (sofern mind. eine Tabelle enthalten ist)
- Text: Kapitel und Unterkapitel (s.u.)
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Eidesstattliche Erklärung

Formale Hinweise sowie Details zu den Verzeichnissen finden sich in den *Vorgaben zur Gestaltung von Haus- und Abschlussarbeiten* (s. Homepage der AG Sportdidaktik und -pädagogik). Im Folgenden werden die zentralen Kapitel genauer beschrieben.

### 1. Einleitung

- Die Leser\*innen werden in das Thema sowie in die zentrale Problemstellung der Arbeit literaturgestützt eingeführt. Auf die Weise wird die sportpädagogische bzw. -didaktische Relevanz der Arbeit verdeutlicht.
- Basierend auf dieser Einführung wird die übergeordnete Forschungsfrage der Arbeit präzise formuliert.
- Am Ende der Einleitung folgt ein kurzer Überblick über den Aufbau und die Argumentationslinien der Arbeit. Dabei werden die übergeordneten Zielstellungen der jeweiligen Abschnitte herausgestellt.

### 2. Forschungsstand<sup>1</sup>

- Empirische Studienergebnisse zur vorliegenden Forschungsfrage werden systematisch dargestellt.
- Anschließend erfolgt eine Zusammenfassung und Reflexion vorliegender Befunde.

### 3. Theoretischer Rahmen

- Im theoretischen Rahmen erfolgt eine ausführliche Begriffsklärung sowie die Auseinandersetzung mit geeigneten theoretischen Modellen oder Konzepten. Auf der Basis von Fachliteratur wird die Basis für die Fragestellung(en) und ggf. Hypothesen gelegt.
- Ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist somit die Passung zwischen dem Theorieteil und den Fragestellungen bzw. Hypothesen sowie der strukturierte, argumentativ gut nachvollziehbare Aufbau.

### 4. Konkretisierung der Fragestellungen/ggf. Formulierung von Hypothesen

- Die Fragestellungen und ggf. Hypothesen der Arbeit werden unter Rückbezug auf Forschungsstand und theoretischen Rahmen formuliert und legitimiert.

---

<sup>1</sup> Die Kapitel 2 und 3 können in der Reihenfolge auch getauscht werden.

## 5. Methodisches Vorgehen

- Das methodische Vorgehen wird so dokumentiert, „dass es für jemand anderen als Anleitung dienen kann, um die Untersuchung zu wiederholen“ (Aeppli et al., 2016, S. 341).
- Der Methodenteil einer empirischen Arbeit beinhaltet Informationen zu den folgenden Aspekten:
  1. Stichprobenbeschreibung: Auswahl und Beschreibung der Studienteilnehmer\*innen.
  2. Instrumentenbeschreibung: „Es wird begründet, welche Methode weshalb ausgewählt wurde [...] und warum gerade diese (...) am besten geeignet ist“ (Aeppli et al., 2016, S. 341). Im Anschluss erfolgt eine Beschreibung des Instruments zur Datenerhebung.
  3. Beschreibung der Durchführung: Angaben zum Verlauf der Untersuchung (z. B. Untersuchungsleiter\*innen, Materialien, Räumlichkeiten und zeitliche Dauer).
  4. Datenauswertung: Auswahl und Beschreibung der Verfahren und Strategien.
  5. Gütekriterien: Beschreibung, welche Gütekriterien berücksichtigt wurden und wie diese in der vorliegenden Studie erfüllt werden.

## 6. Ergebnisse

- Quantitative Ergebnisse werden anhand statistischer Kennwerte neutral, d.h. ohne Interpretationen, beschrieben. Die Interpretation erfolgt in einem gesonderten Kapitel.
- Die Darstellung qualitativer Ergebnisse und ihrer Interpretation kann in einem gemeinsamen Kapitel erfolgen. In dem Fall ist darauf zu achten, dass die analytische Trennung zwischen Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse bestehen bleibt.
- Ergebnisse sollen transparent und nachvollziehbar, z. B. in Tabellen, zusammengefasst und ggf. durch Abbildungen visualisiert werden.

## 7. Diskussion

- Die Ergebnisse der Auswertung werden vor dem Hintergrund der leitenden Fragestellungen eingeordnet und bewertet.
- Eigene Befunde werden zu Theorien und anderen empirischen Studien in Beziehung gesetzt (ähnliche Tendenzen, Erläuterung widersprüchlicher Studienergebnisse, Rückbezug zum theoretischen Rahmen der Arbeit).
- Die eigenen Ergebnisse und die methodische Vorgehensweise werden kritisch reflektiert (methodische Schwachpunkte, Grenzen).

## 8. Fazit und Ausblick

- Es erfolgt eine knappe Zusammenfassung der Erkenntnisse sowie eine klare Schlussfolgerung in Bezug auf die zentrale Forschungsfrage, welche eingangs aufgeworfen wurde.
- Mögliche (praktische) Konsequenzen können hier diskutiert werden.
- Zum Schluss wird ein Ausblick auf offen gebliebene oder aus den Erkenntnissen neu generierte Fragestellungen gegeben, die Gegenstand weiterer Forschungsbemühungen in dem Bereich sein sollten.

## Anhang

Im Anhang finden sich z. B. Erhebungsinstrumente, Interviewtranskripte, Beobachtungsprotokolle, SPSS-Outputdateien.

## Handreichung zur Strukturierung **theoriebasierter** Abschlussarbeiten (z.B. Literaturreview)

### Überblick: Bestandteile der Arbeit

- Titelseite
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis (sofern mind. eine Abbildung enthalten ist)
- Tabellenverzeichnis (sofern mind. eine Tabelle enthalten ist)
- Text: Kapitel und Unterkapitel (s.u.)
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Eidesstattliche Erklärung

Formale Hinweise sowie Details zu den Verzeichnissen finden sich in den *Vorgaben zur Gestaltung von Haus- und Abschlussarbeiten* (s. Homepage der AG Sportdidaktik und -pädagogik). Im Folgenden werden die zentralen Kapitel genauer beschrieben.

### 1. Einleitung

- Die Leser\*innen werden in das Thema sowie in die zentrale Problemstellung der Arbeit literaturgestützt eingeführt. Auf die Weise wird die sportpädagogische bzw. -didaktische Relevanz der Arbeit verdeutlicht.
- Basierend auf dieser Einführung wird die übergeordnete Forschungsfrage der Arbeit präzise formuliert.
- Am Ende der Einleitung folgt ein kurzer Überblick über den Aufbau und die Argumentationslinien der Arbeit. Dabei werden die übergeordneten Zielstellungen der jeweiligen Abschnitte herausgestellt.

### 2. Theoretischer Rahmen

- Im theoretischen Rahmen erfolgt eine ausführliche Begriffsklärung sowie die Auseinandersetzung mit geeigneten theoretischen Modellen oder Konzepten. Auf der Basis von Fachliteratur wird die Basis für die Fragestellung(en) und ggf. Hypothesen gelegt.
- Ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist somit die Passung zwischen dem Theorieteil und den Fragestellungen bzw. Hypothesen sowie der strukturierte, argumentativ gut nachvollziehbare Aufbau.

### 3. Methodisches Vorgehen

- Da ein Literaturreview eine systematische Zusammenstellung unterschiedlicher empirischer Studien zu einer Fragestellung beinhaltet, ist eine nachvollziehbare Beschreibung und Dokumentation der Recherchestrategie notwendig. Aus diesem Grund müssen im Methodenteil Informationen zu folgenden Aspekten ausgeführt werden:
  1. Verwendete Datenbanken, Schlagwörter und Schlagwortkombinationen
  2. Anzahl der Treffer in den gewählten Datenbanken mit den jeweiligen Schlagwörtern und Schlagwortkombinationen
  3. Anzahl der Treffer, die nach dem Aussortieren von Dubletten übrigbleiben
  4. Erklärung und Begründung von Ein- und Ausschlusskriterien für Studien
  5. Anzahl der Treffer, die nach der Anwendung der Einschlusskriterien übrigbleiben
  6. Tabellarische Darstellung der Studien unter Angabe von Autor\*innen, Jahreszahl, methodische Vorgehensweise und zentrale Ergebnisse

#### **4. Ergebnisse**

- Auf der Grundlage der Rechercheergebnisse werden die Ergebnisse der zusammengestellten Studien mit Blick auf die eigene Forschungsfrage dargestellt.
- Vor allem bei einer quantitativ umfassenden Studienlage können Übersichtstabellen die Aussagen sinnvoll ergänzen.

#### **5. Diskussion**

- Die Ergebnisse des Literaturreviews werden mit Blick auf den theoretischen Rahmen diskutiert und reflektiert (z.B. zeigen sich ähnliche Tendenzen in den Studien oder sind die Studienergebnisse widersprüchlich).
- Die methodische Vorgehensweise der gesichteten Studien wird ebenso kritisch reflektiert wie die eigene methodische Vorgehensweise.

#### **6. Fazit und Ausblick**

- Es erfolgt eine knappe Zusammenfassung der Erkenntnisse sowie eine klare Schlussfolgerung in Bezug auf die zentrale Forschungsfrage, welche eingangs aufgeworfen wurde.
- Mögliche (praktische) Konsequenzen können hier diskutiert werden.
- Zum Schluss wird ein Ausblick auf offen gebliebene oder aus den Erkenntnissen neu generierte Fragestellungen gegeben, die Gegenstand weiterer Forschungsbemühungen in dem Bereich sein sollten.

#### **Literatur**

Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E. & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften* (4. Aufl.). Julius Klinkhardt.